

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

auch diesmal haben uns wieder viele interessante Artikel erreicht, die wir für Sie in einer vielfältigen Ausgabe zusammengestellt haben. An dieser Stelle möchten wir allen Autorinnen und Autoren danken, die ihre Praxiserfahrungen, Studienergebnisse und Konzepte zur Verfügung stellen, um sie mit allen Fachleuten im Bereich der Pferdegestützten Interventionen zu teilen. Nur über diesen fachlichen Austausch kann es gelingen, unser gemeinsames Fachgebiet immer weiter zu entwickeln und Qualitätsstandards umzusetzen.

Bei dem ersten Fachartikel dieser Ausgabe von Wiegand handelt es sich daher auch um eine Erhebung unter Pferdesportlern zum Thema Qualitätsunsicherheiten im Hinblick auf Pferdegestützte Interventionen.

Reittherapeutische Interventionen aus der Sicht von Personen mit Multipler Sklerose haben Czerwonka und Pülschen zum Thema des zweiten Fachartikels gemacht, ihr Fokus liegt dabei auf Bedeutsamkeit und Therapieerfolgen.

Im Forum erscheinen diesmal zwei Artikel: Krause-Straky berichtet über den relativ neuen Ansatz der Hypnotherapie mit Kindern und Ju-

gendlichen in der Reittherapie und Meyer stellt unter dem Thema „Vertrauen statt Dominanz“ den Zusammenhang zwischen Ethologie und pferdegestützten Angeboten dar.

Im Praxistipp gibt es eine schöne Spielgeschichte mit entsprechenden Fotos und Bildkarten, die zum Nachmachen einlädt, und bei den Medien und Materialien haben wir den umfangreichen Inhalt des „Lernkoffers für Vorschulkin-der“ der FN für Sie „unter die Lupe genommen“.

Wir hoffen, dass wieder für jeden etwas dabei ist, und wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Spaß beim Lesen.

Ihre



Henrike Struck



Dr. Meike Riedel

